

Geschäfts- und Tätigkeitsbericht 2025



DRK-Kreisverband
Schwäbisch Hall - Crailsheim e.V.
Steinbacher Str. 27
74523 Schwäbisch Hall

Tel.: 0791 7588-0
E-Mail: service@drk-schwaebischhall.de

Inhaltsverzeichnis

Impressum

DRK-Kreisverband
Schwäbisch Hall - Crailsheim e.V.
74523 Schwäbisch Hall

Telefon: 0791 7588-0
E-Mail: service@drk-schwaebischhall.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Christoph Maschke,
Kreisverbandsvorsitzender

Bildnachweise:
Titel: DRK KV SHA-CR e.V.
Seite 4: A. Butz
Seite 7: DRK / M. Siegele
Seite 8: DRK / K. Köder
Seite 11-13: Jugendrotkreuz Mainhardt / Butz
Seite 14-15.: DRK / J. Seitter
Seite 36: DRK / A. Kupfer
Weitere: DRK-KV SHA-CR e.V.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Geschäftsbericht teilweise eine geschlechtsspezifische Personenbezeichnung verwendet. Dabei sind stets alle Geschlechter gleichermaßen gemeint. Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Zahlen auf das Geschäftsjahr 2025 bzw. auf den Stand zum 31.12.2025.

• Vorwort	S. 3
• Interne Entwicklung	S. 4
• Rettungsdienst	S. 5
• Katastrophenschutz und Großübungen	S. 7
• Ausbildung	S. 10
• Jugendrotkreuz	S. 11
• Rotkreuzdienste.....	S. 14
• Soziale Dienstleistungen	S. 16
• Gut zu wissen	S. 25
• Unser Kreisverband in Zahlen.....	S. 26
• Unsere Standorte.....	S. 27
• Qualitätsmanagement.....	S. 28
• Finanzen.....	S. 29
• Das Präsidium	S. 35
• Der Kreisverband sagt Danke	S. 36
• DRK Grundsätze	S. 37

Vorwort

**Menschlichkeit braucht Menschen, die Verantwortung übernehmen.
Mit Verantwortung, Zusammenhalt und Innovationskraft
entwickeln wir unsere Arbeit kontinuierlich weiter und bleiben
ein verlässlicher Partner für die Menschen im Landkreis.**



Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Leserinnen und Leser unseres Geschäfts- und Tätigkeitsberichts,

wenn ich täglich die Medien in Bild, Ton und Schrift verfolge, frage ich mich oft, ob das, was derzeit auf unserer Welt geschieht, noch wahr sein kann – oder ob wir uns in einem schlechten Film oder einer Untergangserzählung befinden. Narzisstische Autokraten bestimmen das Geschehen, denken ausschließlich an ihren persönlichen Vorteil und ihre Macht und versuchen, diese mit aller Gewalt und ohne Rücksicht auf die Bevölkerung oder die Umwelt zu vergrößern. Und weil ihnen unsere Welt offenbar nicht mehr ausreicht, beginnen sie bereits damit, den Orbit, den Mond und die nächstgelegenen Planeten unter sich aufzuteilen – sofern sie es nicht schon getan haben. Alles für einen oder Wenige – könnte man meinen. Und der Rest?

Menschlichkeit als Grundlage

Gibt es nichts Gutes und Menschliches mehr auf dieser Welt? Zum Glück ist dem nicht so. Es gibt Menschen und Organisationen, die seit Jahren dafür sorgen, dass Not, persönliches Leid und soziale Defizite gelindert oder zumindest tragbar werden – bis hinunter auf die lokale Ebene. Wir sind eine dieser Organisationen, entstanden aus den unzähligen Opfern und Schwerverletzten der Schlacht von Solferino im Jahr 1859 und der Initiative Henry Dunants. Daraus entwickelten sich das humanitäre Völkerrecht und unser heutiges DRK mit seinen Grundsätzen Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität. Auf ihnen basiert unser Auftrag und unser tägliches Handeln. Danke – dass Ihr dabei seid, dass Sie dabei sind.

Vorbereitet für den Ernstfall

Auch in unserem Kreisverband Schwäbisch Hall – Crailsheim verfolgen wir das Ziel, gut gerüstet und vorbereitet zu sein, wenn Krisen auf uns zukommen. Katastrophenvorsorge ist elementar; sie zu vernachlässigen wäre fahrlässig, denn die Gefahr ist heute deutlich höher als noch vor 15 Jahren. Unabhängig davon sind wir zur Stelle, wenn unsere Hilfe aufgrund von Krankheit, Gebrechlichkeit, Unfällen oder Umwelt- und Naturereignissen benötigt wird – rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr.

Gemeinsam viel bewegt

In diesem Jahresbericht haben wir ausführlich dargestellt, mit welchen Themen und Aufgaben wir uns im vergangenen Jahr auf lokaler Ebene beschäftigt haben – gemeinsam mit fast 1.000 Haupt- und Ehrenamtlichen. Die Berichte zeigen, welche umfassende und hervorragende Arbeit unser Kreisverband für den Landkreis Schwäbisch Hall und seine Einwohner leistet.

Verantwortungsvoll in die Zukunft

Wir stellen uns aktuellen Herausforderungen und notwendigen Veränderungen. Wenn sich Aufgaben wandeln oder Bedarfe wegfallen, müssen wir gegensteuern, Angebote anpassen oder auch streichen, wenn sie nicht mehr benötigt oder angenommen werden. Denn im Mittelpunkt unseres Handelns stehen Menschen – und für diese wollen und müssen wir mit persönlichem Einsatz und funktionierender Technik gut ausgestattet sein. Eine wesentliche Grundlage hierfür sind stabile Finanzen.

Einsatzbereitschaft sichern

Uns allen sind die Herausforderungen der Finanzierung unserer Gesundheitsversorgung bekannt. Es wäre illusorisch zu glauben, der DRK-Kreisverband sei davon ausgenommen. Es ist nicht selbstverständlich, dass im Notfall Rettungskräfte und Rettungsgerät zeitnah vor Ort sind. Umso wichtiger ist es uns, soziale Verantwortung zu übernehmen und ein verlässlicher Garant zu sein, wenn wir gebraucht werden.

Danke für Ihre Unterstützung

Persönlich und im Namen der Vorstandsmitglieder möchte ich mich bei der Geschäftsführung, den hauptamtlichen Mitarbeitenden und allen Ehrenamtlichen bedanken, die unsere Vorhaben täglich mit Herz leben und unterstützen.

Ein großer Dank gilt auch unseren Fördermitgliedern und Unterstützern, die durch ihren finanziellen Beitrag die Umsetzung und Aufrechterhaltung unserer Arbeit in zahlreichen Projekten und Angeboten ermöglichen.

Wir bitten Sie: Bleiben Sie uns weiterhin treu und unterstützen Sie den DRK-Kreisverband Schwäbisch Hall – Crailsheim e.V.

Ihr Christoph Maschke
Kreisverbandsvorsitzender



Winterfeier 2025

Das Jahr gemeinsam ausklingen lassen

Am Freitag, den 21. November 2025, lud der DRK-Kreisverband Schwäbisch Hall–Crailsheim e.V. alle haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden zur gemeinsamen Winterfeier ein. Von 15:00 bis 22:00 Uhr kamen die Teilnehmenden in der Rudolf-Then-Straße 54 in Gschlachtenbretzingen zusammen, um in gemütlicher Atmosphäre auf das vergangene Jahr zurückzublicken und dieses gemeinsam ausklingen zu lassen.

Bei leckerem Essen und warmen Getränken bot die Winterfeier eine schöne Gelegenheit für Begegnungen und Austausch zwischen Haupt- und Ehrenamt. In entspannter Atmosphäre wurde gemeinsam gefeiert, gelacht und die Verbundenheit innerhalb des DRK-Kreisverbandes gestärkt.

Als kleines Dankeschön für das Engagement im vergangenen Jahr erhielt jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer ein DRK-Holzvesperbrett. Ein weiterer Höhepunkt des Nachmittags war die Verlosung der Geburtstagsloszahlen. Sowohl für die hauptamtlichen als auch für die ehrenamtlichen Mitarbeitenden wurden jeweils zwölf attraktive Preise verlost, was für zusätzliche Spannung und Freude sorgte.

Die Winterfeier war ein gelungener gemeinsamer Abschluss des Jahres 2025 und ein herzliches Zeichen der Wertschätzung für den vielfältigen Einsatz aller haupt- und ehrenamtlich Engagierten im DRK-Kreisverband Schwäbisch Hall–Crailsheim e.V.



2025

Rettungsdienst



Hilfe kennt keine Uhrzeit:
24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr - wir sind für Sie da.

Investitionen in Fahrzeuge und Digitalisierung



Im Bereich Rettungsdienst und Technik war das Jahr 2025 geprägt von Modernisierung, Qualitätsentwicklung und einer weiteren Professionalisierung unserer Strukturen.

Besonders sichtbar wurde dies durch die **Anschaffung neuer Einsatzfahrzeuge**: Insgesamt konnten vier Krankentransportwagen – zwei mit Ausbau der Firma BAUS AT und zwei der Firma Strobel – sowie zwei neue Rettungswagen in Dienst gestellt werden. Mit diesen Investitionen wurde die Einsatzbereitschaft weiter gestärkt und die technische Ausstattung auf einen aktuellen Stand gebracht.

Parallel dazu wurde die **digitale Infrastruktur** ausgebaut. Mit der Einführung des Systems RETTpro erfolgte ein wichtiger Schritt hin zu einer einheitlichen und zukunftsfähigen Dokumentations- und Organisationsplattform, die den Mitarbeitenden den Arbeitsalltag erleichtert und Prozesse transparenter gestaltet.

Ein Meilenstein für Qualität und Weiterentwicklung

Ein zentraler Höhepunkt des Jahres war das Audit nach **ISO 9001**, das mit großem Engagement vorbereitet und erfolgreich abgeschlossen wurde. Die ISO 9001 ist die international anerkannte Norm für Qualitätsmanagementsysteme. Sie unterstützt Organisationen dabei, ihre Abläufe klar zu strukturieren, Verantwortlichkeiten festzulegen und Prozesse kontinuierlich zu verbessern.

Die Zertifizierung bestätigt die hohe Qualität unserer Arbeitsabläufe und die konsequente Weiterentwicklung unseres Qualitätsmanagements.

Zusammenarbeit, die Sicherheit schafft

Auch im Bereich der Zusammenarbeit konnten wichtige Impulse gesetzt werden. Gemeinsam mit der Feuerwehr fanden mehrere Übungen statt, die das Zusammenspiel der Organisationen weiter festigten und die Einsatzkoordination verbesserten. Die Kolleginnen und Kollegen aus den Bereitschaften trugen hierzu mit großem Einsatz bei.

Das Miteinander im Verband wurde zudem durch verschiedene Veranstaltungen gestärkt. Sowohl im Bereich Schwäbisch Hall als auch in Crailsheim fanden Sommerfeste und Winterfeiern statt, die den Austausch förderten und das Gemeinschaftsgefühl weiter wachsen ließen.

Führungsstruktur gezielt gestärkt

Mit Blick auf die personelle Entwicklung übernahm Niklas Thiede die Funktion des stv. Bereichsleiters, ein Schritt, der die Führungsstruktur weiter stabilisierte und die Verantwortlichkeiten klarer ordnete.

Fortschritt als Fundament für die Zukunft

Insgesamt war das Jahr 2025 geprägt von Fortschritt, Qualitätsgewinn und einer spürbaren Stärkung der Einsatzfähigkeit. Die Kombination aus neuen Fahrzeugen, digitaler Weiterentwicklung, erfolgreicher Zertifizierung und intensiver Zusammenarbeit hat den Rettungsdienst nachhaltig vorangebracht.

DRK-Kreisverband
Schwäbisch Hall - Crailsheim e.V.
Steinbacher Str. 27
74523 Schwäbisch Hall

Tel.: 0791 7588-0
E-Mail: service@drk-schwaebischhall.de



DRK Großübungen



Gemeinsame Übung mit der Feuerwehr Gaildorf

Bei einer gemeinsamen Übung mit der Freiwilligen Feuerwehr Gaildorf stand die technische Rettung nach einem Verkehrsunfall im Mittelpunkt. Neben der Versorgung der Patienten wurde insbesondere die Zusammenarbeit zwischen Rettungsdienst und Feuerwehr unter realistischen Bedingungen trainiert.



Evakuierungsübung im Pflegeheim Blaufelden

In Blaufelden beteiligte sich das DRK an einer Evakuierungsübung in einem Pflegeheim. Ziel war es, die sichere und strukturierte Evakuierung von Bewohnerinnen und Bewohnern sowie die Koordination der beteiligten Einsatzkräfte zu trainieren.



Technische Rettung in Schwäbisch Hall

Auch in Schwäbisch Hall wurde ein Verkehrsunfall mit aufwändiger technischer Menschenrettung simuliert. Die Übung bot allen Beteiligten die Möglichkeit, Abläufe zu festigen und die interdisziplinäre Zusammenarbeit weiter zu stärken.

Gemeinsames Training schafft Vertrauen und Sicherheit für den Ernstfall.



Bevölkerungsschutztag 2025 – Gemeinsam für Sicherheit und Vorsorge

Im Jahr 2025 veranstaltete der DRK-Kreisverband Schwäbisch Hall–Crailsheim e.V. gemeinsam mit der Feuerwache Ost Schwäbisch Hall und dem Technischen Hilfswerk (THW) zum zweiten Mal einen Bevölkerungsschutztag für Schülerinnen und Schüler.

Ziel des Projekt war es, den Kindern und Jugendlichen die Aufgaben und die Zusammenarbeit der verschiedenen Hilfs- und Einsatzorganisationen anschaulich näherzubringen und ihr Interesse am Bevölkerungsschutz zu wecken, Berührungsängste gegenüber Einsatzkräften abzubauen und sie über Möglichkeiten des eigenen Engagements, sowie über richtiges Verhalten in Not- und Krisensituationen zu informieren.

Die Veranstaltungen fanden am 15. und 22. Oktober 2025 statt und erreichten insgesamt knapp 200 Schülerinnen und Schüler.

Die Sparkassenstiftung für den Landkreis Schwäbisch Hall förderte das Projekt mit 1.000 Euro und leistete damit einen wichtigen Beitrag zur Durchführung des Bevölkerungsschutztages.

Nach einer gemeinsamen Begrüßung in der Fahrzeughalle wurden die Schülerinnen und Schüler klassenweise in Gruppen von etwa 30 Kindern eingeteilt.

Die einzelnen Gruppen durchliefen verschiedene Stationen, an denen sie jeweils rund 30 Minuten lang unterschiedliche Themen des Bevölkerungsschutzes und der Notfallhilfe kennenlernen konnten.

Zur besseren Orientierung im Gebäude wurden sie von Mitgliedern der Jugendfeuerwehr begleitet.



Die ersten beiden Stationen wurden durch die Feuerwehr betreut. Hier standen die Themen Feuer, das richtige Verhalten im Brandfall, die Gefahren durch Rauch sowie das Absetzen eines Notrufs im Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler erhielten wichtige Informationen und praktische Hinweise, wie sie sich im Ernstfall richtig verhalten und Gefahren frühzeitig erkennen können.

Der DRK-Kreisverband Schwäbisch Hall–Crailsheim e.V. übernahm die Betreuung der Stationen „Rettungswagen“ und „Erste Hilfe“. Die Kinder erhielten dabei einen Einblick in die Ausstattung und die Aufgaben eines Rettungswagens und konnten wichtige Grundlagen der Ersten Hilfe kennenlernen. Auf diese Weise wurde ihnen vermittelt, dass jeder Mensch – unabhängig vom Alter – im Notfall helfen und durch richtiges Handeln einen wichtigen Beitrag leisten kann.

Auch für die begleitenden Lehrkräfte wurde eine Station geschaffen, an der sie die Herz-Lungen-Wiederbelebung an einer Übungspuppe trainieren konnten.

Zum gemeinsamen Abschluss kamen gegen 12:30 Uhr alle Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Betreuenden an einer weiteren Station zusammen. Hier stellten sich die Jugendfeuerwehr, THW und das Jugendrotkreuz vor und informierten über die Möglichkeiten, sich bereits in jungen Jahren ehrenamtlich zu engagieren. Gegen 13:00 Uhr wurden die Schülerinnen und Schüler verabschiedet.

Der Bevölkerungsschutztag zeigte eindrucksvoll, wie wertvoll die Zusammenarbeit der verschiedenen Hilfsorganisationen und Institutionen ist. Durch das gemeinsame Engagement von DRK, Feuerwehr und THW konnten den Schülerinnen und Schülern wichtige Kenntnisse vermittelt und das Bewusstsein für Sicherheit, Selbsthilfe und gegenseitige Hilfe nachhaltig gestärkt werden. Gleichzeitig bot die Veranstaltung eine wertvolle Gelegenheit, junge Menschen für das Ehrenamt und die vielfältigen Aufgaben im Bevölkerungsschutz zu begeistern.

Der Bevölkerungsschutztag

- Bundesweite Informations- und Mitmachveranstaltung, das Thema „Bevölkerungsschutz“ soll für die Öffentlichkeit sichtbar und verständlich gemacht werden
- Zusammenarbeit von Behörden, Feuerwehren, Hilfsorganisationen und weiteren Akteuren
- Sensibilisierung der Bürger für persönliche Vorsorge und richtiges Verhalten in Krisen
- Resilienz und Stärkung der Gesellschaft, um Krisen und außergewöhnliche Ereignisse besser zu bewältigen
- Einsatzmittel, Aufgaben und Abläufe können am Bevölkerungsschutztag erlebt werden
- Das DRK als wichtiger Partner im Bevölkerungsschutz und seine Leistungen für die Bevölkerung



Erste-Hilfe-Ausbildung: Qualität in einem herausfordernden Wettbewerbsumfeld

Wettbewerbsdruck und Qualitätsanspruch

Höchste Priorität bleibt die Qualität

Im Jahr 2025 stand die Erste-Hilfe-Ausbildung erneut unter erheblichem Wettbewerbsdruck. Die Zahl der Mitbewerber nahm weiter zu und der Markt orientiert sich zunehmend an **Preis und Kursdauer**, während qualitative Standards in den Hintergrund treten.

Für den DRK-Kreisverband Schwäbisch Hall - Crailsheim e.V. bleibt die **Qualität der Ausbildung** jedoch oberste Priorität. Die Herausforderung bestand daher darin, die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern, ohne Abstriche bei den fachlichen Standards vorzunehmen.

Nachfrage bestätigt hohen Qualitätsanspruch

Trotz dieser anspruchsvollen Rahmenbedingungen konnte die Zahl der Teilnehmenden in öffentlichen Kursen sowie in Betriebskursen nach Vorgaben der Berufsgenossenschaften gegenüber dem Vorjahr um rund **200 Personen gesteigert** werden. Insgesamt wurden **6.465 Teilnehmende** ausgebildet. Das Wachstum resultierte insbesondere aus den Betriebskursen, deren Auftraggeber die hohe Qualität unserer Ausbildung schätzen und entsprechend nachfragen. Im Bereich der Führerschein-Erste-Hilfe bleibt es hingegen notwendig, marktgerechte und zugleich qualitativ hochwertige Angebote weiterzuentwickeln.



Schulsanitätsdienst und Erste Hilfe mit Selbstschutzhinhalten (EHS)

Ausbau des Schulsanitätsdienstes

Ein weiterer Schwerpunkt lag 2025 auf dem Ausbau des **Schulsanitätsdienstes (SSD)**. Das Ausbildungsteam war in zahlreichen Schulen präsent, stellte das Programm vor und entwickelte bei Interesse konkrete Umsetzungskonzepte. Für das Schuljahr 2025/2026 konnten **drei Schulen** neu gewonnen werden.

Zukunftspotenzial in der schulischen Erste-Hilfe-Ausbildung

Für Schulen, die derzeit keine Kapazitäten für einen Schulsanitätsdienst haben oder kein entsprechendes Interesse äußerten, wurde das kostenfreie Programm **„Erste Hilfe mit Selbstschutzhinhalten“ (EHS)** angeboten. Dieses erfolgt in Kooperation mit dem **Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)** und wurde erfolgreich durchgeführt. Die Rückmeldungen zeigen, dass im schulischen Bereich ein erhebliches Zukunftspotenzial besteht, das im kommenden Jahr weiter ausgeschöpft werden soll.

Marktpositionierung und Ausblick

Wettbewerbsfähige Ausbildung

Die Positionierung im zunehmend preisgetriebenen Erste-Hilfe-Markt bleibt eine Herausforderung. Der Kreisverband richtet seine Angebotsentwicklung daher konsequent darauf aus, qualitativ hochwertige Kurse marktgerecht zu gestalten, insbesondere im Segment der Führerschein-Ausbildung. Ziel ist es, die hohe Qualität der DRK Erste-Hilfe-Ausbildung weiterhin sichtbar zu machen und zugleich den veränderten Marktbedingungen Rechnung zu tragen.

„Jeder kann helfen!“

Erste Hilfe spielend leicht gelernt
in unseren DRK Erste-Hilfe-Kursen
www.drk-schwaebischhall.de



Jugendrotkreuz

**Wenn kleine Hände große Vorbilder halten,
entsteht etwas ganz Besonderes:
Zusammenhalt, Vertrauen und der Anfang
einer starken Geschichte.**



**5 Jugendrotkreuz-Gruppen
im Kreisverband in 2025**
mehr als 200 JRK Mitglieder -
aus dem Jugendrotkreuz
wächst eine starke Zukunft.



**“Man ist nicht zu klein, um
Helfer zu sein”**

Kinder und Jugendliche ab 6
Jahren lernen im JRK
altersgerecht, bei kleineren
und größeren Notfällen Erste
Hilfe zu leisten.



Jugendarbeit ist kein Sprint – sondern ein Marathon

**Jugendarbeit ist kein Sprint – sie ist ein Marathon.
Ein Weg, der Geduld, Herz und unerschütterliche
Zuversicht braucht.**

**Denn wenn kleine Hände große Vorbilder halten,
entsteht etwas, das weit über den Moment
hinausreicht:**

**Vertrauen, Mut und der Beginn einer Geschichte,
die das ganze Leben prägen kann.**

Genau dafür steht das Jugendrotkreuz in unserem
Kreisverband. Hier wachsen junge Menschen an der
Seite erfahrener Helferinnen und Helfer zu
Persönlichkeiten heran, die Verantwortung
übernehmen und füreinander eintreten.



**Der Nachwuchs von heute - die Helfenden von
morgen**

**Im Jahr 2025 durften wir erleben, wie stark diese
Arbeit wirkt**

Acht Jugendrotkreuz-Mitglieder aus Mainhardt
wechselten in die aktive Bereitschaft – ein Schritt, der
zeigt, wie aus jungen Interessierten engagierte
Einsatzkräfte werden. Sie beginnen nun ihre
Ausbildungen in verschiedenen Fachbereichen und
tragen das weiter, was sie im Jugendrotkreuz gelernt
haben:

**Zusammenhalt, Verlässlichkeit und den Mut,
anzupacken.**

Gemeinschaft, Erlebnisse und stille Reserven

In den Gruppenstunden erlebten die Kinder und
Jugendlichen wieder eine große Bandbreite an Themen,
wie von Erster Hilfe bis hin zur Feldküche, in der Spätzle
und Linsen selbst gekocht wurden. Dazu kamen
Ausflüge, Exkursionen und die Teilnahme an
Veranstaltungen wie Ostermarkt, Vatertagsgrillen und
Weihnachtsmarkt.

Dabei zeigte sich ein Schatz, der gerne übersehen wird:
motivierte Eltern, die bereitstehen, wenn sie gebraucht
werden. Sie sind die „stille Reserve“, die einspringt,
wenn es darauf ankommt – und deren Potenzial wir im
kommenden Jahr stärker einbinden möchten.



Das Mainhardter JRK steht Spalier für Bürgermeister Komor, als er die letzte Kiste mit wertvollen Dokumenten in das neue Archiv trägt.

Wenn junge Menschen Großes leisten

Jugendrotkreuz unterstützt nach Brand in Mainhardt beim Archivumzug - und schreibt damit Geschichte

Hilfe vor Ort - das JRK packt mit an

Besonders eindrucksvoll zeigte sich **die Kraft des Jugendrotkreuzes** bei der Brandevakuierung des Mainhardter Gemeindearchivs. Nur wenige Tage nach dem Brand der Alten Schule vom 31.10.2025, halfen die Jugendlichen dabei, die wertvollen Bestände der Gemeindegeschichte, die während den Löscharbeiten auf drei vollgepackten LKWs zwischengelagert wurden, in ihr neues Domizil zu bringen. Kiste für Kiste wurde dabei zügig, von kleinen Händen in einer Menschenkette, bis in das neue Archiv durchgereicht.

Mit einer Energie, die ansteckend war, unterstützten die JRKler die Mitarbeiter aus Bauhof und Rathaus – so tatkräftig, dass bereits alles geschafft war, als die geplante zweite Schicht aus Eltern eintraf.

Die **letzte Kiste mit historischen Dokumenten** trug Mainhardts Bürgermeister und heutiger stellvertretender Vorstand im DRK Kreisverband, **Damian Komor**, unter dem Applaus eines JRK-Spaliers persönlich ins Archiv. Seine Worte bleiben:

„Ihr habt heute ein Stück Geschichte mitgeschrieben.“

Auch die Zugführer der 2. Einsatzeinheit, Martin Setzer und Florian Pfau, zeigten sich spürbar bewegt vom Einsatzwillen und der Entschlossenheit ihrer Jugendrotkreuzler.

Ehrenamt: ein Teil unserer vielfach aktiven Ortsverbände und Bereitschaften. Wir stellen vor: Die Rettungshundestaffel



Ihre Suche beginnt dort, wo sichtbare Spuren und Technik enden.

Ein Team. Eine Mission. Einsatzbereit Tag und Nacht.

Vier Pfoten, eine außergewöhnliche Spürnase und eine qualifizierte Hundeführerin oder ein Hundeführer bilden zusammen ein Rettungshundeteam, das in besonderen Einsatzlagen zur Unterstützung angefordert wird.

Zahlreiche Einsätze, Übungen, Prüfungen und Fortbildungen sichern die Einsatzbereitschaft der Rettungshundestaffel

Die Rettungshundestaffel des DRK-Kreisverbands Schwäbisch Hall – Crailsheim e.V. blickt auf ein besonders einsatzreiches und arbeitsintensives Jahr 2025 zurück.

Insgesamt gehören der Staffel **25 Mitglieder**, davon **20 aktive Einsatzkräfte**, sowie **14 ausgebildete bzw. in Ausbildung befindliche Rettungshunde** an.

Die geleisteten Stunden verdeutlichen das enorme Engagement der Helferinnen und Helfer:

- **7.174 Gesamtstunden**
- 1.134 Stunden Ausbildung der Helferinnen und Helfer im Sanitätsdienst und im Fachdienst Rettungshunde
- 525 Stunden Sanitätsdienste
- 224 Stunden Unterstützung bei Blutspendeterminen
- **299 Stunden Einsätze**

Einsatzreichstes Jahr seit Bestehen der Rettungshundestaffel

Im Jahr 2025 rückte die Rettungshundestaffel zu 27 Einsätzen aus, davon 11 im eigenen Landkreis. Damit war es das einsatzreichste Jahr seit Bestehen der Einheit – ein deutliches Zeichen dafür, dass die intensive Zusammenarbeit und Aufklärungsarbeit mit Polizei, Feuerwehr und weiteren Partnern Früchte trägt.

Ausbildung und Voraussetzungen

Wer Teil der Rettungshundestaffel werden möchte, braucht vor allem Motivation, Teamgeist und Freude an Bewegung. Bei uns „macht man nicht nur ein bisschen mit“ – jede und jeder wird gebraucht, ob mit oder ohne Hund. Helferinnen und Helfer ohne Hund haben im Durchschnitt zwar weniger Ausbildungsstunden, sind aber im Einsatz und in der Organisation unverzichtbar.

Hohe Anforderungen an das Mensch-Hund Team

Die Ausbildung zum Rettungshundeteam dauert in der Regel rund drei Jahre, häufig eher vier. Hund und Hundeführer durchlaufen zahlreiche Ausbildungsabschnitte und Prüfungen.

Die Anforderungen sind hoch: Über 80 % der Teams beenden die Ausbildung vorzeitig oder bestehen die Prüfung nicht. Von denjenigen, die zur Prüfung antreten, bestehen im Landesverband Baden-Württemberg durchschnittlich 20–50 %.

Die Prüfung muss alle zwei Jahre erneuert werden – ähnlich wie ein technischer TÜV. Die Hunde wiederholen dabei ausschließlich die Flächenprüfung, während weitere Ausbildungsabschnitte über Fortbildungen abgedeckt werden.



Orientierung im Gelände und Kartenkunde sind unverzichtbare Fähigkeiten, um auch bei Dunkelheit, bei schwierigen Witterungsbedingungen und in unwegsamem Terrain eine gezielte und effiziente Suche zu ermöglichen.

Prüfungen auf hohem Niveau

In der Prüfung müssen Hund und Hundeführer gemeinsam **45.000 m² Fläche in maximal 30 Minuten** durchsuchen, alle vermissten Personen finden, versorgen und die Kommunikation zur Einsatzführung sicherstellen. Die Teams müssen dabei taktisch klug agieren und eigenständig Entscheidungen treffen.

Wer sich dieser Herausforderung stellt, sucht nicht den einfachen Weg – und darf umso stolzer sein, wenn er sie meistert.



Vorbereitung der Teams auf unterschiedlichste Einsatz-Szenarien

Übungseinsatz mit der Haller Feuerwehr

Ein besonderes Highlight waren gemeinsame Übungen mit der Feuerwehr Schwäbisch Hall, darunter Trainingseinheiten zur Absturzsicherung sowie Lagebesprechungen im Wald. Diese Kooperation stärkt die Einsatzfähigkeit und das gegenseitige Verständnis der beteiligten Organisationen.

Neues Kursprogramm EH Hund

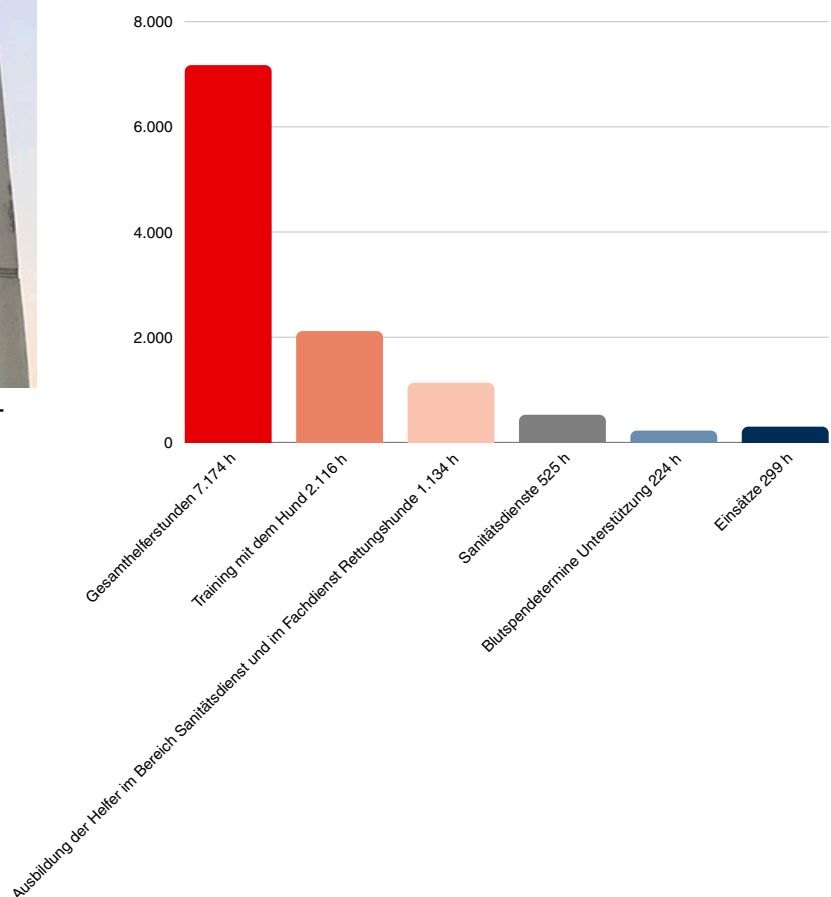
Seit 2025 bietet die Rettungshundestaffel erstmals **Erste-Hilfe-am-Hund-Kurse** an, die auf große Resonanz stoßen.

Internationales Trainingscamp

Ein weiterer Meilenstein war die Öffnung des traditionellen Trainingswochenendes für externe Staffeln. Dieses findet alle zwei Jahre statt und wurde 2025 erstmals für Teams aus Baden-Württemberg sowie aus dem europäischen Ausland geöffnet.

Im Sommer nahm eine Delegation der Staffel an einem internationalen **Trainingscamp in Slowenien** teil. Unsere Hundeführerinnen und Hundeführer konnten sich dort im internationalen Vergleich hervorragend behaupten und wertvolle Erfahrungen sammeln. Vor Ort waren Rettungshundestaffeln aus **Deutschland, Österreich, Slowenien, Kroatien, Ungarn, Italien, der Schweiz, Belgien, Frankreich, den Niederlanden und Schweden** vertreten.

Zu den Trainern gehörte unter anderem **Alois Balog**, Präsident der International Rescue Organisation (IRO).



DRK Schwäbisch Hall – Crailsheim Service gGmbH

Anpassungen in der Flüchtlingssozialarbeit



Seit Mai 2024 übernimmt die DRK Schwäbisch Hall–Crailsheim Service gGmbH die Flüchtlingssozialarbeit in den Crailsheimer Gemeinschaftsunterkünften der vorläufigen Unterbringung.

Zu Beginn des Jahres 2025 erfolgte die Betreuung mit **3,2 Vollzeitarbeitskräften (VK) Sozialarbeit** und mit **0,3 VK Verwaltung**, bis die Verwaltungshilfen zum 28.02.2025 endeten und alle Mitarbeitenden im Laufe des Jahres nachqualifiziert wurden. Von April bis Juni blieb der Personalschlüssel bei 3,2 VK, reduzierte sich jedoch aufgrund rückläufiger Belegungszahlen anschließend auf **2,05 VK**.

Mitte Dezember 2025 waren 100 von 267 Plätzen belegt.

Herausforderungen im Betreuungsalltag

Das Jahr war geprägt von Personalabbau, der Schließung einer Unterkunft aufgrund eines Wasserschadens, zunehmenden Ablehnungsbescheiden sowie einem erhöhten Unterstützungsbedarf durch die Einführung der Bezahlkarte und den Wegfall der Krankenversicherungsbeitragsübernahme ab Januar 2025.

Inhaltlich lag der Schwerpunkt der Flüchtlingssozialarbeit auf medizinischer Terminorganisation, Erstgesprächen, Antragsstellungen, Job- und Ausbildungssuche, Schuldenfragen sowie der Begleitung von Behördenkontakten.

Beendigung der Flüchtlingssozialarbeit und Auflösung der Gesellschaft

Parallel engagierte sich das Team aktiv in regionalen Netzwerken und im Austausch mit dem Landratsamt. Aufgrund der **sinkenden Belegungszahlen** wurde der Vertrag am **14.11.2025 aufgehoben** und die

Zuständigkeit zum 31.12.2025 beendet.

Zudem wurde am 18.11.2025 in der Gesellschafterversammlung beschlossen, die Gesellschaft mit Wirkung zum Ablauf des 31.12.2025 aufzulösen und Frau Deborah Wankmüller zur **Liquidatorin** zu bestellen.



KI-generierte Illustration

DRK-Kreisverband
Schwäbisch Hall - Crailsheim e.V.
Steinbacher Str. 27
74523 Schwäbisch Hall

Tel.: 0791 7588-0
E-Mail: service@drk-schwaebischhall.de



Mitgliederverwaltung

Mitgliederentwicklung

Zum 31. Dezember 2025 verzeichnete der DRK-Kreisverband Schwäbisch Hall – Crailsheim e.V. **13.084 Fördermitglieder**. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem **Rückgang von 141 Mitgliedern**. Trotz einer im Frühjahr durchgeführten Haustürwerbeaktion konnte der natürliche Mitgliederschwund nicht vollständig ausgeglichen werden.

Die Mitgliederentwicklung der vergangenen Jahre zeigt insgesamt einen leichten rückläufigen Trend. Während im Jahr 2023 aufgrund Personalmangels des Kooperationspartners keine Haustürwerbeaktion durchgeführt wurde und die Mitgliederzahl entsprechend deutlich zurückging, konnte durch **gezielte Werbemaßnahmen** in den beiden Folgejahren eine Stabilisierung erreicht werden.

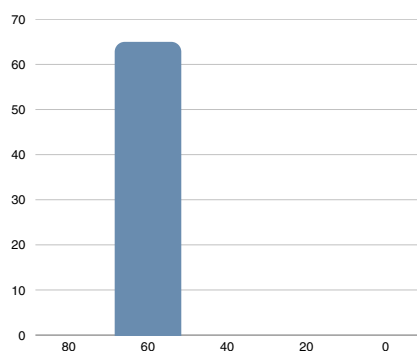
Die Gewinnung neuer Fördermitglieder bleibt angesichts eines **Durchschnittsalters von 65 Jahren** eine zentrale Aufgabe der Mitgliederverwaltung.

Mitgliedergewinnung und Beitragsentwicklung

Zur **Gewinnung neuer Fördermitglieder** führte der Kreisverband vom 17. März bis 5. April 2025 eine **Haustürwerbeaktion** in den Kommunen Schwäbisch Hall, Michelbach an der Bilz, Rosengarten, Mainhardt und Michelfeld durch. Ziel war es, **neue Fördermitglieder zu gewinnen** und gleichzeitig bestehende Mitglieder um eine Beitragserhöhung zu bitten.

Ergänzend fand vom 17. November bis 13. Dezember 2025 eine **telefonische Erhöhungswerbeaktion** in den Gemeinden Satteldorf, Kreßberg, Fichtenau, Stimpfach und Crailsheim statt. Im Mittelpunkt stand die Anpassung bestehender Mitgliedsbeiträge an die gestiegenen Anforderungen und Kosten der Rotkreuzarbeit.

Durchschnittsalter der Fördermitglieder



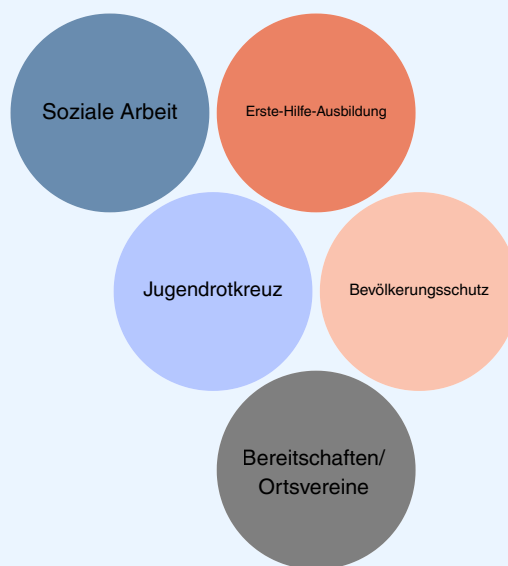
Bedeutung der Fördermitgliedschaft

Die **Beiträge der Fördermitglieder** leisten einen **wesentlichen Beitrag zur Finanzierung der vielfältigen Aufgaben des DRK-Kreisverbandes**.

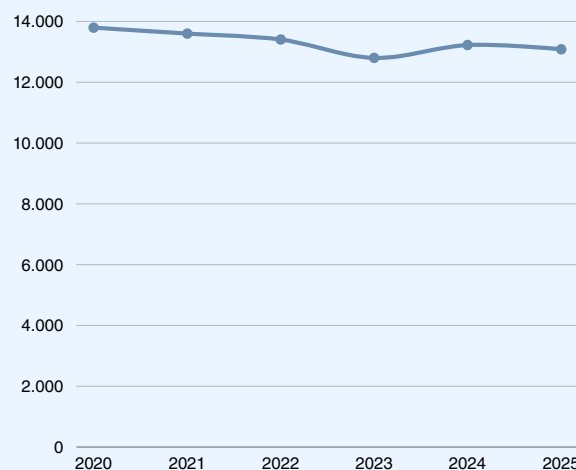
Sie unterstützen die **soziale Arbeit** wie Besuchsdienste, aktive Hausbesuche und Bewegungsprogramme, die **Erste-Hilfe-Ausbildung**, die Arbeit der **Bereitschaften und Ortsvereine**, den **Bevölkerungsschutz** sowie das **Jugendrotkreuz**.

Dadurch ermöglichen sie zahlreiche Angebote, die unabhängig von öffentlichen Fördermitteln dauerhaft vorgehalten werden können.

Auch künftig wird die Gewinnung neuer Fördermitglieder sowie die langfristige Bindung bestehender Mitglieder ein wichtiger Schwerpunkt der Mitgliederverwaltung bleiben, um die Leistungsfähigkeit des Kreisverbandes nachhaltig zu sichern.



Entwicklung der Fördermitglieder 2020–2025



Ihre Fördermitgliedschaft hilft uns sehr

Die Fördermitglieder des DRK-Kreisverbandes Schwäbisch Hall - Crailsheim e.V. bilden eine unverzichtbare Grundlage für die vielfältigen Aufgaben des Deutschen Roten Kreuzes. Mit ihrer regelmäßigen Unterstützung in Form einer **Fördermitgliedschaft** ermöglichen sie es, zahlreiche Angebote und Leistungen aufrechtzuerhalten.

Fördermitglieder sind Personen, die die Arbeit des Vereins regelmäßig mit einem finanziellen Beitrag unterstützen, meist ohne dabei selbst ehrenamtlich aktiv zu sein.

Dank dieser Unterstützung können wir soziale und gesundheitsfördernde Angebote wie Besuchsdienste, den Aktivierenden Hausbesuch und Bewegungsprogramme durchführen. Ebenso profitieren unsere Bereitschaften und Ortsvereine, der Bevölkerungsschutz sowie das Jugendrotkreuz von den Beiträgen unserer Fördermitglieder.



Unsere ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden leisten täglich einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit und Versorgung der Bevölkerung – unter anderem als First Responder, das sind bei uns sogenannte “Helfer vor Ort”, bei der rettungsdienstlichen Absicherung von Veranstaltungen, im Bevölkerungsschutz oder mit der Rettungshundestaffel bei der Suche nach vermissten und hilflosen Personen.

Fördermitgliedschaften geben dem DRK Planungssicherheit und schaffen die **finanzielle Basis**, um schnell und zuverlässig dort helfen zu können, wo Unterstützung benötigt wird. **Aufgaben des Ehrenamts sind in besonderem Maße auf diese verlässliche Finanzierung angewiesen.**

Nachdem im Jahr 2023 aufgrund personeller Engpässe unseres Kooperationspartners, der Kober GmbH aus Aalen, keine Haustürwerbeaktion durchgeführt werden konnte, wurde im Jahr 2024 die Mitgliederwerbung ausgeweitet. Statt des üblichen Viertels des Landkreises konnte rund die Hälfte des Kreisgebietes besucht werden. Ziel dieser Aktion war es, neue Fördermitglieder für die **langfristige finanzielle Unterstützung der Rotkreuzarbeit** zu gewinnen.



**Fördern Sie das
Deutsche
Rote Team**

DRK-Kreisverband
Schwäbisch Hall - Crailsheim e.V.
Tel. 0791 7588-0
service@drk-schwaebischhall.de
www.drk-schwaebischhall.de

Danke an unsere Fördermitglieder

Unser herzlicher Dank gilt allen Fördermitgliedern für ihr Vertrauen und ihre kontinuierliche Unterstützung. Mit ihrer Mitgliedschaft leisten sie einen wertvollen Beitrag dazu, dass das DRK seine satzungsgemäßen Aufgaben auch künftig zuverlässig erfüllen und Menschen im Landkreis Schwäbisch Hall in unterschiedlichsten Lebenslagen helfen kann.





Kleiderladen in Schwäbisch Hall

DRK Kleiderläden

Schmuckstücke, Fundgrube und täglich neu

Unsere Kleiderläden sind ein Geheimtipp für alle, die das Besondere suchen. Die bei uns abgegebene Kleidung ist oft viel zu schön, hochwertig oder einfach zu besonders zum Wegwerfen. Viele Stücke wurden mit Liebe getragen und verdienen ein zweites Leben.

Für Schnäppchenjägerinnen und Schnäppchenjäger bietet sich hier die Chance, hochwertige Marken, besondere Einzelstücke und echte Lieblingsstücke zu entdecken – nachhaltig, preiswert und jeden Tag neu, denn jedes Teil bei uns ist einzigartig.

Das Geschäftsjahr 2025 war im Bereich unserer Kleiderläden von Investitionen und Expansion geprägt. Im Februar 2025 wurde der Standort in Crailsheim umfassend renoviert.

Ziel dieser Maßnahme war es, die Aufenthaltsqualität für Kundinnen und Kunden zu verbessern, interne Arbeitsabläufe effizienter zu gestalten und ein einheitliches Design für alle Kleiderläden umzusetzen.

Durch bauliche Anpassungen, eine optimierte Warenpräsentation sowie funktionale Verbesserungen in den Arbeitsbereichen konnte der Laden modernisiert und zukunftsfähig ausgerichtet werden.

Ein weiterer Schritt war die Eröffnung unseres dritten Kleiderladens in Gaildorf am 09.11.2025. Der Neueröffnung gingen intensive Renovierungs- und Vorbereitungs-Arbeiten voraus, um die Räumlichkeiten nach unseren Standards auszustatten.

Die offizielle Eröffnung fand im Rahmen eines „Tags der offenen Tür“ am Sonntag zur Gaildorfer Kirbe statt. Die Veranstaltung wurde sehr gut angenommen und stieß auf positive Resonanz in der Bevölkerung.

Mit dem neuen Standort konnte unser Angebot regional erweitert und unsere Präsenz weiter gestärkt werden.

Abbau zahlreicher Altkleidercontainer



Im Bereich der Kleidercontainer-Sammlung ergaben sich im Geschäftsjahr 2025 wesentliche Veränderungen:

Seit Februar 2025 kann uns die Firma Gras & Sigloch für die gesammelte Kleidung keine finanzielle Gegenleistung mehr erbringen, wodurch eine bislang wichtige Einnahmequelle entfallen ist.

Trotz dieser veränderten wirtschaftlichen Situation blieben die Container zunächst weiterhin im Einsatz.

In den darauffolgenden Monaten war jedoch eine zunehmende Vermüllung im Umfeld einzelner Standorte festzustellen. Dies führte zu einem deutlich erhöhten organisatorischen Aufwand sowie zu negativen Auswirkungen auf das Erscheinungsbild im öffentlichen Raum.

Nach sorgfältiger Abwägung der Gesamtsituation wurde daher im letzten Quartal 2025 begonnen, besonders stark betroffene und wiederholt vermüllte Container schrittweise abzubauen. Diese Maßnahme erfolgte aus wirtschaftlichen und organisatorischen Gründen.

Singkreis

Angebote für Senioren und alle mit Freude am gemeinsamen Singen



Der Singkreis konnte im Berichtsjahr erfolgreich wieder aufleben und erfreut sich derzeit einer stabilen Teilnahme von bis zu 14 Personen. Das Angebot findet im zweiwöchentlichen Rhythmus immer montags von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr statt. Die musikalische Leitung übernimmt Frau Probst.

Der Singkreis bietet den Teilnehmenden nicht nur die Möglichkeit, gemeinsam zu singen, sondern fördert zugleich Gemeinschaft, Lebensfreude und soziale Kontakte. Damit hat sich das Angebot zu einem wertvollen und beliebten Treffpunkt entwickelt.

Hausnotruf

Steigende Nachfrage bei Hausnotruf

Im Bereich Hausnotruf (HNR) war das Geschäftsjahr 2025 geprägt von strukturellen Weiterentwicklungen, technischen Modernisierungen und einer starken Einbindung des Ehrenamts.

Bereits im Januar wurde für die Regionen Schwäbisch Hall und Gaildorf eine neue Hintergrunddienstgruppe aufgebaut. Diese besteht vollständig aus ehrenamtlich Engagierten und stellt eine wichtige Ergänzung zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft dar.

Zur Unterstützung dieser neuen Struktur wurde zudem ein zusätzliches Dienstfahrzeug in Betrieb genommen.

Im Februar wurde der Hintergrunddienst durch den Landesverband einer Sonderrevision unterzogen. Die Ergebnisse fielen durchweg hervorragend aus und bestätigen die hohe Qualität sowie die professionelle Organisation des Dienstes.

Neues Abrechnungsprogramm

Auch im Bereich der Digitalisierung konnten wichtige Fortschritte erzielt werden. Im ersten Quartal stellte sich das neue Abrechnungsprogramm „Noasys“ dem Team vor. Nach intensiver Vorbereitung wurde das bisherige System „SWING“ im November erfolgreich abgelöst.



Strategische Entscheidung: Zertifizierung

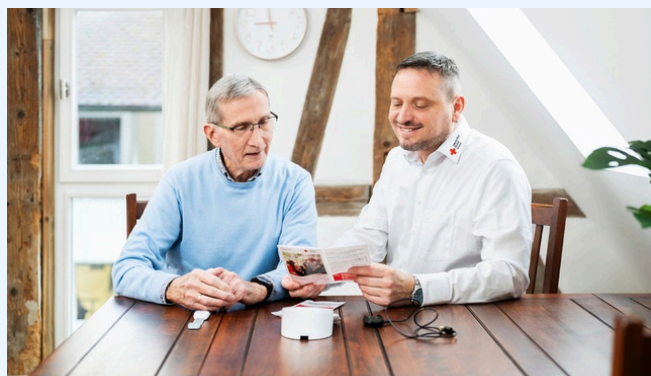
Nach der erfolgreichen Zertifizierung des Rettungsdienstes sowie der Entlastungsdienste wurde zudem die strategische Entscheidung getroffen, auch den Hausnotruf im Jahr 2026 zertifizieren zu lassen.

Eigenständige Hintergrunddienstgruppe

Eine besondere Herausforderung ergab sich im Laufe des Jahres durch die Entscheidung der DRK-Bereitschaft, den Hintergrunddienst im Bereich Crailsheim zum Jahresende 2025 einzustellen. In kurzer Zeit wurden daher mit großem Engagement neue ehrenamtliche Kräfte gewonnen und eine eigenständige Hintergrunddienstgruppe aufgebaut. Diese – nach dem Vorbild der Strukturen in Schwäbisch Hall organisierte – Einheit nahm ihren Dienst planmäßig zum 01.10.2025 auf.

Wachstum und Innovation in 2025

Insgesamt war das Jahr 2025 im Hausnotruf geprägt von Wachstum, Innovation und einer erfolgreichen Weiterentwicklung der organisatorischen und technischen Strukturen.



Wir geben Ihnen Sicherheit

Infos zu dem DRK Hausnotruf finden Sie auf unserer Homepage:

www.drk-schwaebischhall.de

Angebote / Angebote für Senioren / Hausnotruf

Tel.: 791 75 88 -200 oder 0791 75 88 -210

Modernes und zeitgemäßes Angebot für den Hausnotruf

Neue Notrufuhr "B8" von James

Zur Weiterentwicklung des Mobilrufangebots wurde die „B8“ von James als Smartwatch in das Produktportfolio aufgenommen. Damit konnte das Angebot um eine moderne und flexible Lösung erweitert werden, die insbesondere neue Zielgruppen anspricht.

Sowohl im ersten als auch im vierten Quartal 2025 war eine überdurchschnittlich hohe Zahl an Neuanschlüssen zu verzeichnen, was die steigende Nachfrage und die wachsende Bedeutung des Hausnotrufs unterstreichen.

Veraltete HTS Geräte wurden ersetzt

Parallel zum laufenden Betrieb wurde im Laufe des Jahres ein umfangreiches technisches Austauschprogramm umgesetzt. Dabei wurden rund 400 veraltete analoge Hausnotrufgeräte (HTS-Geräte) durch moderne Systeme ersetzt, wodurch die technische Zuverlässigkeit und Zukunftsfähigkeit weiter verbessert werden konnte.

Sicher aufgestellt durch personelle Stärkung

Zur personellen Verstärkung im technischen Bereich wurde zum 01.06.2025 eine zusätzliche Stelle im Umfang von 50 % geschaffen. Dies trägt maßgeblich zur Sicherstellung der Servicequalität und zur Bewältigung der gestiegenen Anforderungen bei.

- **Hilfe auf Knopfdruck – rund um die Uhr**
- **24 Stunden täglich, 365 Tage im Jahr erreichbar**
- **Angehörige können auf Wunsch informiert werden**
- **Länger gut und selbstständig zu Hause wohnen**
- **Beruhigendes Gefühl und Sicherheit für Nutzer und Angehörige**
- **Einfache Bedienung – auch in Stresssituationen**
- **Wasserdichter Handsender – auch im Bad oder unter der Dusche tragbar**
- **Individuelle Alarm- und Hilfepläne möglich**
- **Professionelle Unterstützung durch das Deutsche Rote Kreuz**



Informationen zum Hausnotruf:
www.drk-schwaebischhall.de
0791 75 88 -200 oder 0791 75 88 -210

Entlastungsdienste

Mit neuen Ideen sichtbar werden

Im Geschäftsbereich Entlastungsdienste stand das Jahr 2025 im Zeichen von Weiterentwicklung, personellen Veränderungen und einer verstärkten Öffentlichkeitsarbeit.

Zur Professionalisierung unseres Außenauftritts wurden eigene Bildmotive erstellt und neue Flyer konzipiert, die unser Leistungsangebot zeitgemäß und ansprechend darstellen. Diese Maßnahmen bildeten die Grundlage für eine gezielte Werbekampagne. Ein großer Pressebericht am 16.04.2025 sorgte zusätzlich für Aufmerksamkeit in der Region.

Darüber hinaus wurden die neuen Flyer aktiv in Arztpraxen sowie Kirchengemeinden verteilt, um unsere Angebote weiter bekannt zu machen und neue Zielgruppen zu erreichen.

Zweitstandort Crailsheim

Ein weiterer bedeutender Entwicklungsschritt war die Eröffnung eines Zweitstandortes in Crailsheim im Mai 2025.

Dadurch wurde die regionale Präsenz gestärkt und die Erreichbarkeit für unsere Kundinnen und Kunden deutlich verbessert.



Erfolgreiche Zertifizierung DIN EN ISO 9001:2015

Ein besonderer Meilenstein im Jahr 2025 war die erfolgreiche Zertifizierung der Entlastungsdienste nach **DIN EN ISO 9001:2015** am 18.09.2025.

Dieser Auszeichnung ging eine intensive Phase der Vorbereitung und internen Weiterentwicklung voraus, in der Prozesse überprüft, strukturiert und nachhaltig optimiert wurden. Mit der Zertifizierung verfügen die Entlastungsdienste nun über ein klares Qualitätsmerkmal und haben gleichzeitig ein Alleinstellungsmerkmal im Landkreis Schwäbisch Hall erreicht, da sie aktuell der **einzige zertifizierte Anbieter** in diesem Bereich sind.

Insgesamt war das Geschäftsjahr 2025 im Bereich Entlastungsdienste geprägt von Wachstum, struktureller Weiterentwicklung und einer erfolgreichen Positionierung am Markt.

Neue Teamstruktur für die Zukunft

Auch personell gab es wichtige Veränderungen in der Teamleitung.

Zum 31.01.2025 verabschiedete sich **Eva Eder** in den Ruhestand, bleibt dem Bereich jedoch weiterhin geringfügig beschäftigt erhalten und unterstützt das Team mit ihrer Erfahrung. Bereits zum 01.01.2025 übernahm **Deborah Wankmüller** die **Teamleitung**. Zum 01.08.2025 wurde die Leitung zusätzlich durch **Nicole Apfelbach** verstärkt. Durch diese Neuaufstellung konnte die organisatorische Struktur weiter gefestigt und zukunftssicher gestaltet werden.

Zur Bewältigung der steigenden Nachfrage wurden zudem **vier neue Mitarbeitende** in das Team aufgenommen: Frau Genc-Basal, Frau Timokhina, Frau Metzner und Frau Häußlein.

Mit ihrer Unterstützung konnte die Qualität und Verlässlichkeit unserer Entlastungsangebote weiter ausgebaut werden.



KI-generierte Illustration

Seniorenfrühstück

Seniorenfrühstück etabliert sich erfolgreich

Am 27.06.2025 fand erstmals das neue Seniorenfrühstück statt. Bereits zum Auftakt nahmen 17 Seniorinnen und Senioren teil. Das Angebot wurde von Beginn an sehr gut angenommen und entwickelte sich schnell zu einem festen Treffpunkt. In den folgenden Monaten stieg die Teilnehmerzahl kontinuierlich auf rund 25 Personen.

Begegnung, Austausch und Information

Das Seniorenfrühstück findet regelmäßig an jedem letzten Freitag im Monat statt und verbindet gemeinsames Beisammensein mit inhaltlichen Impulsen.

Jeder Termin steht unter einem bestimmten Thema – beispielsweise Pflegeberatung, Mobilität im Alter oder weiteren alltagsrelevanten Fragestellungen.

Neben der Informationsvermittlung steht insbesondere der soziale Austausch im Mittelpunkt, wodurch das Angebot zu einem wichtigen Treffpunkt für Seniorinnen und Senioren geworden ist.



DRK Seniorenfrühstück in Schwäbisch Hall

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Eine gut sichtbare Hausnummer ist keine Nebensache – sie kann im Ernstfall entscheidende Minuten sparen und damit Leben retten.

Im Notfall zählt jede Minute. Ob Herz-Kreislauf-Stillstand, Schlaganfall oder schwerer Unfall – Rettungsdienst, Feuerwehr und Polizei müssen den Einsatzort schnell und ohne Zeitverlust finden.

Ist die Hausnummer schlecht sichtbar oder gar verdeckt, kostet die Suche wertvolle Zeit. Einsatzfahrzeuge müssen abbremsen, wenden oder mehrere Gebäude kontrollieren, bevor sie die richtige Adresse erreichen.

Sie selber sind bei einem Notfall vielleicht nicht mehr in der Lage oder haben keine Helfer, die auf der Straße ankommende Rettungsmittel einweisen können.

Genauso wichtig ist eine gut erkennbare Hausnummer auch für die, je nach Notfall, mitalarmierten "First Responder" und ehrenamtlichen Helfer, die mit ihrem normalen Pkw unterwegs sind. Da sie keinen erhöhten Sitzplatz wie im Rettungswagen haben, sollte die Hausnummer auch aus einem gewöhnlichen Auto heraus schnell zu erkennen sein.

Eine gut sichtbare Hausnummer ist daher eine einfache Maßnahme mit großer Wirkung – sie spart Zeit und kann im Ernstfall Leben retten.



**Schneller gefunden.
Schneller geholfen.**

Wann welche Nummer wählen?

112

Akuter Notfall !

Bei Lebensgefahr und schweren Verletzungen

z.B.

Verkehrsunfälle, Brände, Bewusstlosigkeit, Brustschmerzen / Herzinfarkt, akute Atemnot, Schlaganfall, schwere Blutungen oder Verletzungen

0791 116 117

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Medizinische Hilfe außerhalb der Sprechzeiten

z.B.

Hohes Fieber, starke Schmerzen, Infekte, Magen-Darmerkrankungen oder weitere Beschwerden, die keine Lebensgefahr darstellen

0791 19222

Krankentransporte

keine lebensbedrohlichen Erkrankungen

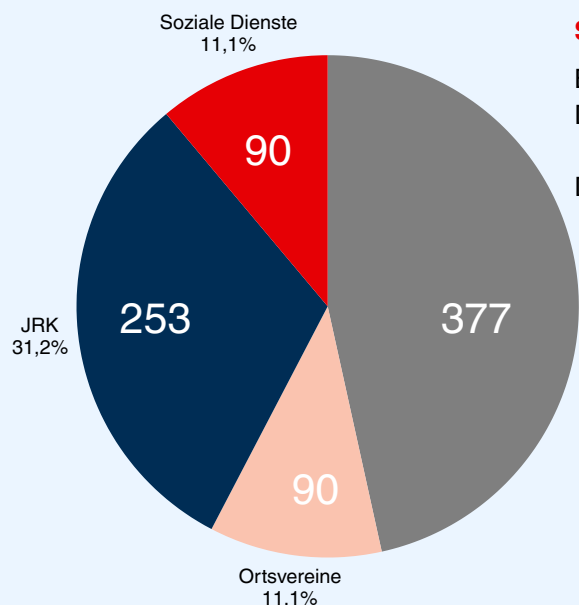
z.B.

geplante Fahrten, die im Liegen oder mit medizinischer Betreuung durchgeführt werden müssen, zu ärztlichen Untersuchungen, Verlegungen oder Einweisungen. Teils genehmigungspflichtig durch die Krankenkassen



Unser Kreisverband in Zahlen

So verteilen sich unsere 810 Ehrenamtlichen:



Soziale Dienste

Bereich Soziale Dienste

Davon 40 Eintritte 2025

3 Ortsvereine

Sulzbach-Laufen
Fichtenberg/Oberrot
Gaildorf

9 Bereitschaften

Schwäbisch Hall
Crailsheim
Wallhausen
Schrozberg
Blaufelden
Vellberg/Bühlertal
Mittleres Kochertal
Mainhardt
Rettungshundestaffel

Davon 25 Eintritte 2025

5 Jugend-Rotkreuz Gruppen

JRK Mainhardt
JRK Schrozberg
JRK Schwäbisch Hall
JRK Crailsheim
JRK Vellberg/Bühlertal
Notfalldarstellung Crailsheim

Davon 52 Eintritte 2025

13.084
Mitglieder
Stand 31.12.2025

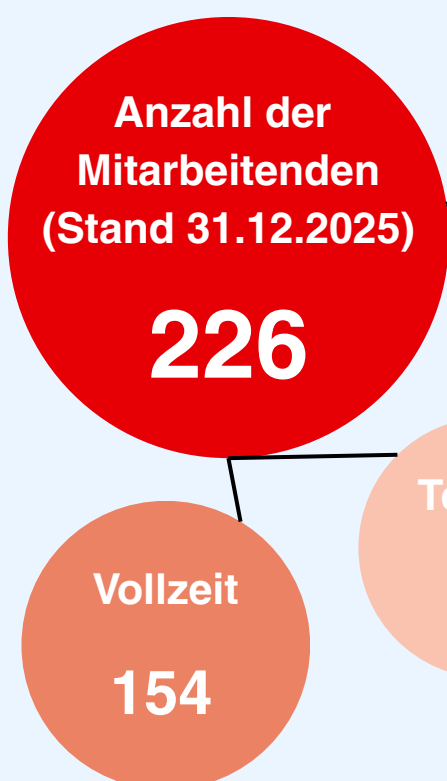
Anzahl der Mitglieder aus den Vorjahren:

Stand 31.12.2024: **13.225**

(erfolgreiche Haustürwerbeaktion zur Gewinnung neuer Mitglieder)

Stand 31.12.2023: **12.801**

Unsere Fördermitglieder haben, Stand 31.12.2025, ein Durchschnittsalter von **65** Jahren.



Frauen
103

Männer
123

Ø
Alter
38

Teilzeit
72

Vollzeit
154

FWD / FSJ /
BFD
25

DRK Standorte im Landkreis Schwäbisch Hall

Gemeinsam für Sie da

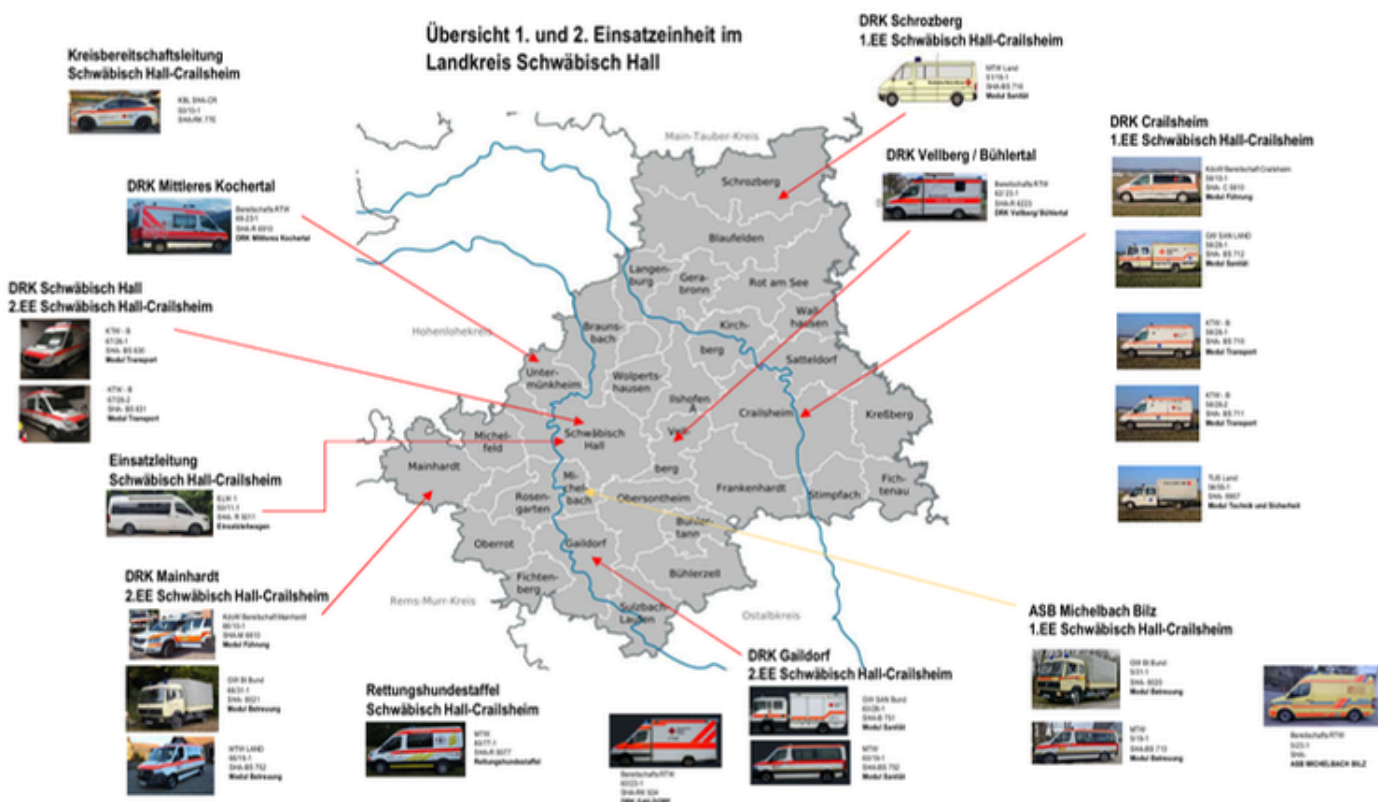
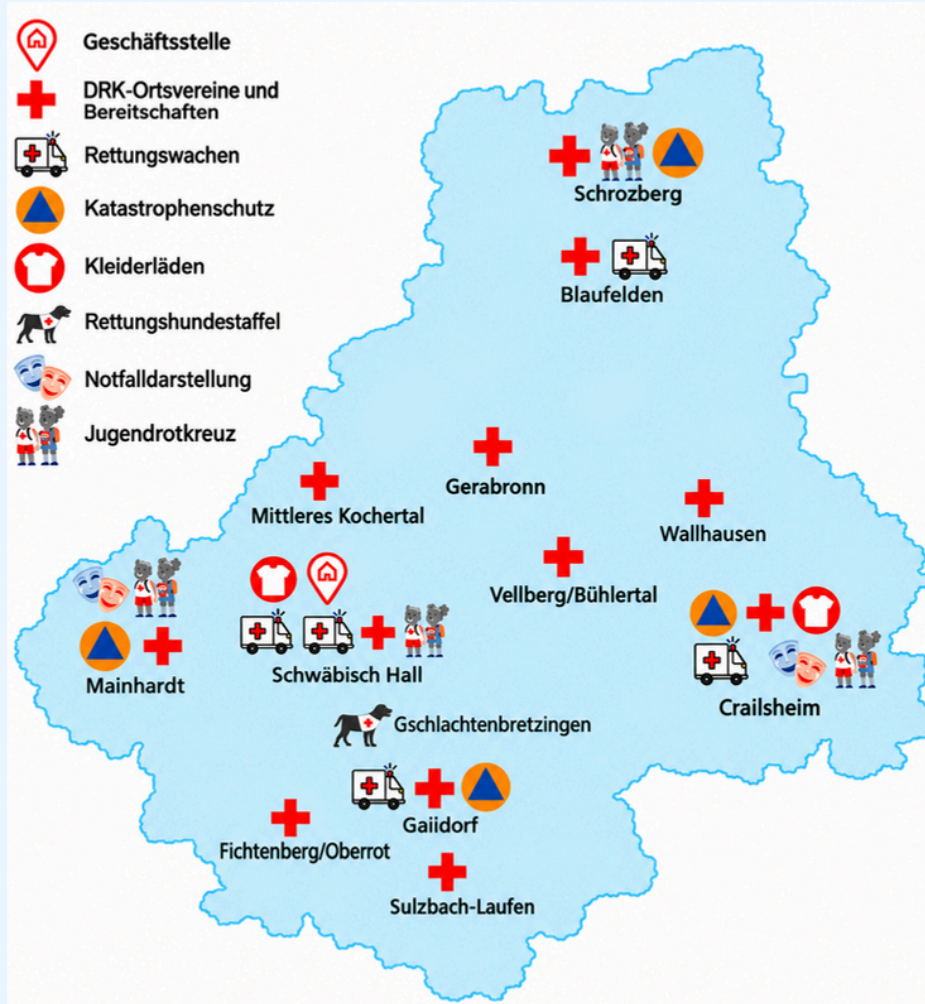
Unser Kreisverband ist im gesamten Landkreis Schwäbisch Hall zu Hause – an vielen verschiedenen Standorten und mit einem vielfältigen Angebot für die Menschen vor Ort.

Ob hauptamtlich oder ehrenamtlich engagiert, in unseren Bereitschaften sowie im Jugendrotkreuz: Bei uns bringen sich Menschen mit ganz unterschiedlichen Fähigkeiten und Erfahrungen ein. Gemeinsam bilden wir eine starke Gemeinschaft, die füreinander entsteht und sich für andere engagiert.

Unser Einsatz reicht dabei von Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz über Rettungshundearbeit bis hin zum Hausnotruf, Kleiderläden und vielen weiteren Angeboten.

So vielfältig wie unsere Aufgaben sind auch die Menschen, die dahinterstehen.

Wir sind im Landkreis Schwäbisch Hall für Sie da – mit einer starken Gemeinschaft aus allen Bereichen des Deutschen Roten Kreuzes.



Qualitätsmanagement

Zertifizierung als Schwerpunkt des Jahres

Im vergangenen Geschäftsjahr stand die Zertifizierung im Fokus des Qualitätsmanagements (QM). Das Ziel, im Jahr 2025 sowohl den Rettungsdienst als auch die Entlastungsdienste nach ISO 9001 zertifizieren zu lassen, brachte eine Vielzahl an Aufgaben mit sich. In enger Zusammenarbeit mit den Abteilungsleitungen sowie einem eigens eingerichteten Team im Bereich Rettungsdienst wurden Maßnahmen definiert, Deadlines festgelegt und regelmäßige Austauschrunden organisiert.

Prozesse analysieren und Strukturen schaffen

In der ersten Jahreshälfte wurden in beiden Bereichen bestehende Prozesse gesichtet, geprüft, optimiert und fehlende Abläufe neu entwickelt. Besonders im Rettungsdienst lag der Schwerpunkt darauf, kein vollständig neues Konzept zu erstellen, sondern auf bereits vorhandenen Strukturen aufzubauen.

Seit der Einrichtung der Stabstelle QM Ende 2022 war das Ziel der Zertifizierung im Rettungsdienst fest verankert und wurde kontinuierlich vorbereitet. Der Entschluss, auch die Entlastungsdienste in das Zertifizierungsverfahren aufzunehmen, erfolgte hingegen erst Ende 2024 – entsprechend fehlte hier ein zeitlicher Vorlauf.

Durch die konstruktive Zusammenarbeit im Bereich Entlastungsdienste konnte jedoch zügig ein tragfähiges System aufgebaut werden. Dies bestätigte auch das interne Vor-Audit im Mai, das gemeinsam mit dem QMB der DRK-Landesschule Baden-Württemberg durchgeführt wurde.

Einheitliches QM-System für den Kreisverband

Parallel zu den Arbeiten in den Abteilungen musste das Grundgerüst eines einheitlichen QM-Systems auf KV-Ebene entwickelt werden. Dieses umfasst unter anderem die Managementbewertung, eine Chancen- und Risiken-Matrix sowie weitere Normanforderungen. Hierfür war ein enger und kontinuierlicher Austausch mit der Kreisgeschäftsführung erforderlich.

Erfolgreicher Start mit dem Stufe-1-Audit

Im Juni 2025 fand das Stufe-1-Audit durch die Zertifizierungsgesellschaft CertIQ statt, das vollumfänglich zufriedenstellend gemeistert wurde. Die anfängliche Anspannung legte sich spürbar, sodass die verbleibenden Aufgaben für das Hauptaudit deutlich entspannter bearbeitet werden konnten.

Qualitätsmanagement im Arbeitsalltag

Neben der Dokumentenpflege wurden auch auf den Rettungswachen Maßnahmen umgesetzt, um das Durchführen des QMs und die tägliche Arbeit zu erleichtern. Beispielhaft sei das Anbringen von QR-Codes genannt, die einen direkten Zugriff auf Fehlermeldungen, MPG-Geräte oder Lagerbuchungen ermöglichen.

Das Zertifizierungsaudit

Im September wurde an 4 Tagen das Zertifizierungsaudit durchgeführt. Neben der Prüfung der Normenanforderungen, der Sichtung der Prozesse und Dokumente standen aber auch Wachbegehungen und der Austausch mit den diensthabenden Besatzungen an. Auch in den Entlastungsdiensten wurde ein Kundenbesuch durch die Auditorin begleitet, um die praktische Arbeit mit den Vorgaben aus dem QM-System abzugleichen.

Zertifikat erfolgreich erhalten

Nach vier für alle Beteiligten anstrengenden Tagen konnten wir im Abschlussgespräch dann die mit Anspannung erhofften Worte „Eine Zuteilung des Zertifikates wird empfohlen“ vernehmen.

Somit konnten wir im Oktober den Auditbericht mit dem Zertifikat entgegennehmen.

Kontinuierliche Weiterentwicklung

Neben der Vorbereitung auf die Zertifizierung wurden aber auch diverse alltägliche Aufgaben wie die Pflege und Erweiterung unsers QM-System „RettPro“, die laufende Kontrolle und Bearbeitung des Vorschlagswesens, die Abstimmungen auf Landesverbandsebene und spontane Projektarbeiten durchgeführt.

Gewinn- und Verlustrechnung für den DRK - Kreisverband

Im Zeitraum vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025 in Euro (EUR)

	2025 EUR	2024 EUR
1. Umsatzerlöse	21.666.217,64	21.138.356,17
2. Sonstige betriebliche Erträge	149.717,93	354.488,65
3. Materialaufwand	250.778,18	229.531,91
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.387.883,35	5.349.755,82
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
	5.638.661,53	5.579.287,73
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	9.321.875,49	8.664.930,35
b) Soziale Ausgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.731.267,91	2.454.161,44
	12.053.143,40	11.119.091,79
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.233.785,66	1.130.702,65
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.010.286,41	2.060.829,97
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.029,40	3.668,76
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	128.429,36	171.520,23
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	40.147,11	5.591,11
10. Ergebnis nach Steuern	716.511,50	1.429.490,10
11. Sonstige Steuern	5.814,99	56.401,02
12. Jahresüberschuss	710.696,51	1.373.089,08
13. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	495.833,00	635.000,00
14. Einstellung in die Rücklagen	395.000,00	1.195.833,00
15. Bilanzgewinn	811.529,51	812.256,08

Wir weisen darauf hin, dass aus rechentechnischen Gründen in den Tabellen Rundungs differenzen in Höhe von einer Einheit (€, % usw.) auftreten können.

Erläuterungen GuV

Der Anstieg der **Umsatzerlöse** um TEUR 528 gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf den Anstieg des Budgets der Notfallrettung (Berichtsjahr TEUR 13.687, Vorjahr TEUR 13.438) und des Notararztbudgets (Berichtsjahr TEUR 2.742, Vorjahr TEUR 2.352) zurückzuführen. Gegenläufig entwickelten sich insbesondere die Erlöse der Reha-Hess-Fahrten (TEUR -211) sowie die Spitzabrechnungen für das ILS-Budget (TEUR -183).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse (TEUR 77, Vorjahr TEUR 63) sowie verrechnete Sachbezüge (TEUR 32, Vorjahr TEUR 28).

Der **Materialaufwand** ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 60 gestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den höheren Aufwendungen für die Notarzt Grundpauschale Krankenhäuser (TEUR +207), für Kfz-Reparaturen (TEUR +55) sowie für Einsatz- und Dienstkleidung (TEUR +48). Gegenläufig entwickelten sich insbesondere die Aufwendungen für Arbeitnehmerüberlassungen (TEUR -176) sowie für Kleidercontainer (TEUR -103).

Der Anstieg des **Personalaufwands** im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 934 resultiert im Wesentlichen aus der gestiegenen Zahl an Auszubildenden sowie den Tarifsteigerungen im Jahr 2025.

Bilanz für den DRK-Kreisverband

zum 31. Dezember 2025

Aktiva	31.12.2025		31.12.2024	
	EUR	EUR	EUR	
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		83.702,50	91.880,50	
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.746.432,96		6.549.344,82	
2. Technische Anlagen und Maschinen	801.344,00		857.683,46	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.830.798,77		3.014.780,03	
4. Geleistete Anzahlungen	20.007,23		1.631,25	
		10.398.582,96	10.423.439,56	
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen		391.758,67	391.747,79	
		10.874.044,13	10.907.067,85	
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		22.647,59	16.632,54	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.926.638,33		2.835.161,48	
EUR 2.926.638,33 (Vj. TEUR 2.835)				
2. Sonstige Vermögensgegenstände				
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	266.066,85		640.392,11	
EUR 266.066,85 (Vj. TEUR 640)				
		3.192.705,18	3.475.553,59	
2. III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		2.370.383,45	1.435.755,18	
		5.585.736,22	4.927.941,31	
C. Rechnungsabgrenzungsposten		45.752,78	43.273,44	
		16.505.533,13	15.878.282,60	

Bilanz für den DRK Kreisverband

zum 31. Dezember 2025

Passiva		31.12.2025	31.12.2024
	EUR	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Vereinskapi tal		6.349.673,42	5.537.417,34
II. Gewinnrücklagen		2.223.103,10	2.323.936,10
III. Bilanzgewinn		811.529,51	812.256,08
Beteiligungen		9.384.306,03	8.673.609,52
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE		2.123.600,59	1.520.455,04
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
1. Steuerrückstellungen	25.000,00		50.000,00
1.2. Sonstige Rückstellungen	433.203,71		429.485,52
		458.203,17	479.485,52
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.114.126,53		4.134.232,05
EUR 307.605,52 (Vj. TEUR 373)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.055.067,02		829.334,59
EUR 1.055.067,02 (Vj. TEUR 829)			
3. Sonstige Verbindlichkeiten			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 370.229,25 (Vj. TEUR 241)	370.229,25		241.165,88
davon aus Steuern EUR 120.523,71 (Vj. TEUR 77)			
		4.539.422,80	5.204.732,52
		16.505.533,13	15.878.282,60

Wiedergabe des Bestätigungsvermerk

Wir haben dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 des DRK-Kreisverband Schwäbisch Hall – Crailsheim e.V., in der diesem Bericht als Anlagen 1 und 2 (Jahresabschluss) beigefügten Fassung, den unter dem Datum vom 29. Juli 2026 in Stuttgart unterzeichneten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Unter der Bedingung, dass die im Jahresabschluss berücksichtigte Gewinnverwendung von der Mitgliederversammlung beschlossen wird, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

An den DRK-Kreisverband Schwäbisch Hall – Crailsheim e.V.

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des DRK-Kreisverband Schwäbisch Hall – Crailsheim e.V., – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 – geprüft. Nach unserer Beurteilung, aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften. Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt.

Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen, wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Vereins abzugeben.

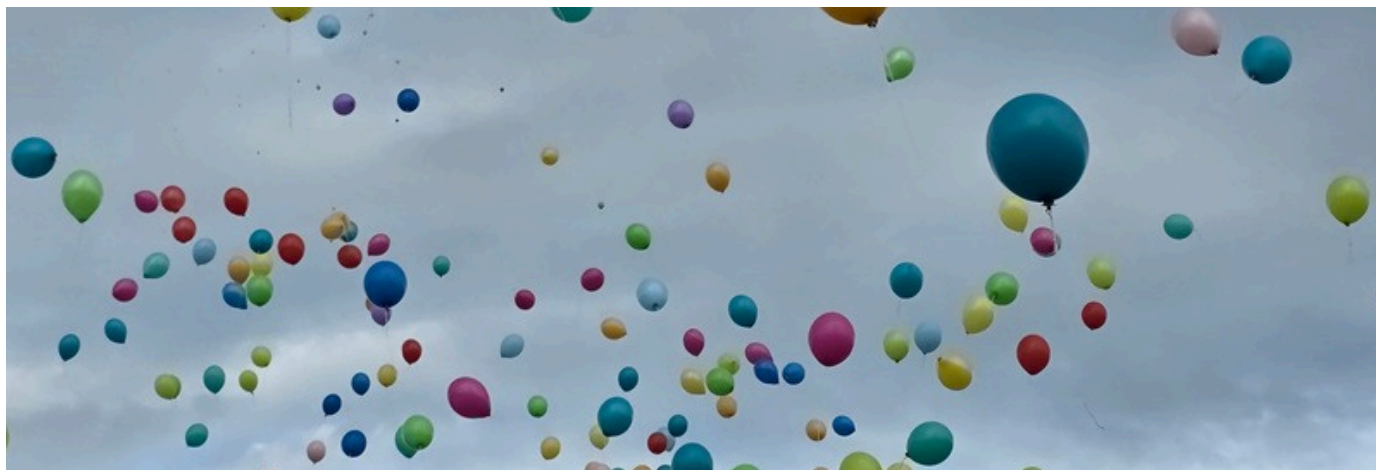
- beurteilen wir die Angemessenheit der vom gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Das Präsidium

Funktion	Ordentliches Mitglied	Stellvertreter
Kreisverbandsvorsitzender	Christoph Maschke	
stv. Kreisverbandsvorsitzender	Erich Scholz	
stv. Kreisverbandsvorsitzender	Damian Komor	
Schatzmeister	Walter Euler	Hans-Peter Stadelmaier
Justitiar	Andreas Kugel	Erwin Kütterer
Schriftführer	Claudia Wimmer	Erich Scholz
Kreisverbandsarzt	Dr. Richard Leidig	Dr. Jörg Schaffitzel
Kreisbereitschaftsleitung	Olaf Mutschler	Florian Häberle
		Tanja Häberle
		Maximilian Siegele
		Jan Seitter
Jugendrotkreuzleitung	Katja Hieber	N.N.
Rotkreuzbeauftragter	Kai Dreßler	Axel Baierlein
Krisenmanager	Axel Baierlein	Michael Ciupke
Kreissozialleiterin	Nicole Schmidt	N.N.
Zugewählte Vorstandsmitglieder	Klaus Ehrmann	Felix Noack
	Dr. Kathrin Brehmer	Claudia Wimmer
	Sabine Brenner	
	André Dörr	
	Matthias Groh	
	Andreas Frickinger	
Kreisgeschäftsführer (beratend)	Sonja Völkel	Johannes Richter





Gemeinsam stark – Herzlichen Dank !

Unser Kreisverband lebt von den Menschen, die sich auf ganz unterschiedliche Weise für unsere gemeinsame Sache einsetzen. Jede und jeder bringt eigene Erfahrungen, Fähigkeiten und Perspektiven mit. Gerade diese Vielfalt macht unsere Gemeinschaft aus und ist eine wichtige Grundlage für unser gemeinsames Wirken.

Auch im vergangenen Jahr haben wir wieder erlebt, wie viel bewegt werden kann, wenn viele Menschen zusammenstehen, Verantwortung übernehmen und sich gegenseitig unterstützen. Dafür möchten wir allen, die unseren Kreisverband mit ihrem Engagement begleiten, herzlich Danke sagen.

Unser Dank gilt

... unseren **ehrenamtlich Aktiven**, die ihre Zeit, ihre Erfahrung und ihre Tatkraft einbringen. Mit ihrem persönlichen Einsatz tragen sie entscheidend dazu bei, dass unsere Projekte und Angebote mit Leben gefüllt werden.

... unseren **hauptamtlichen Mitarbeitenden**, die sich Tag für Tag mit großem Engagement den Anliegen unserer Kundinnen und Kunden widmen. Mit Fachwissen, Ideen und persönlichem Einsatz gestalten sie die Weiterentwicklung unseres Kreisverbands aktiv mit.

... unseren **Fördermitgliedern**, die uns mit ihren regelmäßigen Beiträgen verlässlich unterstützen. Damit schaffen sie eine wichtige Grundlage dafür, dass bestehende Angebote erhalten und neue Projekte entwickelt werden können.

... unseren **Spenderinnen und Spendern**, deren großzügige Unterstützung unsere Arbeit stärkt und uns dabei hilft, wichtige Vorhaben umzusetzen und Menschen zu erreichen.

Ehrungen



Für 25 Jahre:

Oliver Kübler 25 Jahre- Mainhardt
Simon Müller 25 Jahre - Mainhardt
Sonja Völkel 25 Jahre- Mittleres Kochertal
Dreßler Kai -25 Jahre Schwäbisch Hall
Reinhard Deimel - 25 Jahre Sulzbach-Laufen

Für 40 Jahre:

Brigitte Köhler 40 Jahre - Mittleres Kochertal
Olaf Mutschler 40 Jahre - Mittleres Kochertal
Susanne Lober 40 Jahre- Mittleres Kochertal
Ralf Rösch 40 Jahre - Crailsheim
Georg Wackler 40 Jahre - Crailsheim

In Memoriam



Werner Köpf

(*18.08.1942 - † 08.12.2025)

Herr Köpf trat 1961 als aktives Mitglied in den Ortsverein Schwäbisch Hall ein und engagierte sich seit 1968 als Ausbilder der Ersten Hilfe. Viele Jahre war er Schiedsrichter bei Leistungsvergleichen auf Kreis- und Landesebene. Ab 1977 war er 27 Jahre lang Schatzmeister des DRK Kreisverbands, nachdem er bereits drei Jahre das Amt des stv. Schatzmeisters übernommen hatte. Von 1993 bis 2023 war er zugewähltes Präsidiumsmitglied.

Für 50 Jahre treue Dienste wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Darüber hinaus war er Träger der Verdienstmedaille und des Ehrenzeichens des DRK-Landesverbandes.

Das Andenken unserer verstorbenen Mitarbeitenden, Mitglieder und Ehrenamtlichen werden wir in Ehren halten. Ihre Treue soll uns ein verpflichtendes Vermächtnis sein.



Die Grundsätze des Roten Kreuzes und des Roten Halbmondes wurden auf der XX. Internationalen Rotkreuz-Konferenz 1965 in Wien verkündet.

Unsere Grundsätze



MENSCHLICHKEIT

Die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, entstanden aus dem Willen, den Verwundeten der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht sich in ihrer internationalen und nationalen Tätigkeit, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Sie ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern.



UNPARTEILICHKEIT

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.



NEUTRALITÄT

Um sich das Vertrauen aller zu bewahren, enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassischen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen.



UNABHÄNGIGKEIT

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist unabhängig. Wenn auch die Nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung zu handeln.



FREIWILLIGKEIT

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung verkörpert freiwillige und uneigennützige Hilfe ohne jedes Gewinnstreben.



EINHEIT

In jedem Land kann es nur eine einzige Nationale Rotkreuz- oder Rothalbmond-Gesellschaft geben. Sie muss allen offen stehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiet ausüben.



UNIVERSALITÄT

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist weltumfassend. In ihr haben alle Nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflicht, einander zu helfen.

DRK-Kreisverband
Schwäbisch Hall - Crailsheim e. V.
Steinbacher Str. 27
74523 Schwäbisch Hall

Tel.: 0791 7588-0
service@drk-schwaebischhall.de
www.drk-schwaebischhall.de